

Curriculäre Intensivseminare für Zahntechniker

Implantatprothetik Akademie FZT 2024

Zertifiziert in Zusammenarbeit
von DGI e.V. und FZT e.V.
Veranstaltungsort: Charité Berlin



FZT. Fachgesellschaft
für Zahntechnik



VERANSTALTER

Die curriculären Intensivseminare werden in Zusammenarbeit von der Deutschen Gesellschaft für Implantologie e.V. und der Fachgesellschaft für Zahntechnik e.V. veranstaltet.

TEILNAHME

Teilnehmen können Zahntechnikerinnen und Zahntechniker sowie prothetisch interessierte Zahnärztinnen und Zahnärzte. Je Jahrgang sind maximal 30 Teilnehmer zugelassen. Die Zulassung erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldung.



PRÜFUNG

Die Prüfung zur Zertifizierung erfolgt im Rahmen des letzten, also des vierten Moduls anhand einer schriftlichen, theoretischen Prüfung. Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfung ist eine Mindest-Präsenzquote von 75%. Sollte die Präsenzquote oder das Lernziel nicht erreicht werden, kann die Zulassung zur Prüfung im Folgejahr erneut beantragt werden. Der Antrag muss schriftlich erfolgen. Besteht der Teilnehmer die Prüfung, erhält er ein Zertifikat mit dem Titel

„Zahntechnischer Experte für Implantatprothetik der DGI und FZT“

STUDIENGEBÜHR

Die Studiengebühr beträgt regulär € 3490.- (zzgl. MwSt.) bzw. für FZT-Mitglieder € 3190.- (zzgl. MwSt.)



Die Verpflegung während der Veranstaltung ist im Preis enthalten (Mittags- und Kaffeepausen). Die Übernachtung am Studienort muss von den Teilnehmern selbst organisiert und getragen werden. Die Studiengebühr ist bei Anmeldung per SEPA-Lastschrift zu bezahlen. Stornierungen sind gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 30.- (inkl. MwSt.) bis 60 Tage vor Kursbeginn möglich. Danach kann nicht mehr storniert werden. Es besteht allerdings die Möglichkeit einen Ersatzteilnehmer zu entsenden. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der DGI GmbH.

VERANSTALTUNGSORTE

Das Modul 1 ist unsere Auftaktveranstaltung in Weikersheim:
Hans-Joachim Lotz GmbH | Kreuzstrasse 6 | 97990 Weikersheim

Die Module 2 bis 4 veranstalten wir an der Charité – Universitäts-
medizin Berlin:
Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnmedizin und Funktionslehre
Aßmannshäuser Straße 4-6 | 14197 Berlin

Modul 3/1 (Exkursion) findet im Dentallabor von Christian Rothe
in Berlin statt:
dental design berlin | Bessemer Straße 2-14 | 12103 Berlin

Die Charité Berlin wurde als Zahnärztliches Institut der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin bereits 1884 gegründet und kann demnach auf mehr als 130 Jahre Universitätsmedizin zurückblicken. Seitdem steht die Ausbildung von Zahnärztinnen und Zahnärzten, die Behandlung von Patientinnen und Patienten aller Altersgruppen sowie die Erforschung neuer Behandlungsmethoden zu den Hauptaufgaben der Zahnmedizin an der Charité. Mit derzeit über 500 Studierenden gehört das Zentrum heute zu den größten Zahnkliniken Deutschlands. Das Expertenteam um Prof. Dr. Florian Beuer MME wird sein Bestes geben, um Deine Fortbildung an der Charité zu einem eindrucksvollen Erfolgserlebnis zu machen.

Berlin ist immer eine Reise wert. Die Bundeshauptstadt hat so viele charmante Gesichter und Sehenswürdigkeiten, dass Du unbedingt mal ein paar Tage dran hängen solltest. Und Übernachtungsmöglichkeiten gibt es für jeden Geldbeutel.

ANMELDUNG & ORGANISATION

Bitte melde Dich online an unter
www.dgi-fortbildung.de/curriculum-zahntechnik

DGI GmbH
DGI Fortbildung / Organisation
Marina Behr
Karlstrasse 60
80333 München
Fon +49 89 55 05 209 11
info@dgi-fortbildung.de



CURRICULÄRE INTENSIVSEMINARE IMPLANTATPROTHETIK FÜR ZAHNTECHNIKER

Kommen wir auf den Punkt: Das Ziel dieser curriculären Intensivseminare ist es, Dir die komplexe Thematik der Implantatprothetik interdisziplinär näher zu bringen. Du bekommst dabei Einblick in die anatomischen Voraussetzungen, die Planung, den chirurgischen Eingriff, die provisorische Versorgung und schließlich in alle weiteren prothetischen Detailschritte auf dem Weg zum interdisziplinären Behandlungserfolg. Das Curriculum ist in vier Module unterteilt.



MODUL 1

Für unsere eintägige Auftaktveranstaltung haben wir uns ein ganz besonderes Ambiente und einen ganz besonderen Gastgeber ausgesucht: Wir treffen uns in Weikersheim bei unserem Kollegen Hans-Joachim Lotz. In seiner „Lab-Lounge“ gibt er uns Einblick in seinen täglichen Kampf um die Zufriedenheit seiner Kunden und Patienten. Es gibt kaum jemand der über einen breiteren Fundus an komplexen implantatprothetischen Lösungen verfügt. Ideal um sich einen Überblick zu verschaffen und motiviert in das Curriculum zu starten.

Alle Arbeitsphasen und auch der Kontakt zum Patienten bedarf einer Fähigkeit, die der Zahntechniker wenig trainiert: Der Kommunikation. Ralf Suckert verdeutlicht uns bei der Auftaktveranstaltung, warum Kommunikation als professionelle Basiskompetenz gesehen werden muss. Und er bringt noch einen Gastdozenten mit: Peter Schaller ist nicht nur ein hervorragender zahntechnischer Kollege, sondern auch ein Meister der Fotografie. Er ergänzt das Seminar um die Themen Fotodokumentation und Porträtfotografie.

Spannende und unterhaltsame Themen bei der Auftaktveranstaltung und sicherlich viel Diskussionsbedarf bei „Meet and Eat“ in Jockel´s Lab Lounge. Eingeladen werden übrigens auch die ehemaligen Teilnehmer unserer curriculären Fortbildung. Wir bilden ein fachliches Netzwerk.

DOZENTEN UND GASTDOZENTEN

Ztm. Hans-Joachim Lotz

Ztm. Peter Schaller

Ralf Suckert

MODUL 2

Das Modul 2 startet am Freitag Nachmittag mit einer Vorlesung zur Dokumentation und zum Labormanagement. Anschließend befassen wir uns mit Backward-Planning und den vorbereitenden Maßnahmen zur interdisziplinären Planung. Es folgt eine sehr wichtige Vorlesung zur Anatomie, denn ohne anatomische Kenntnisse geht es nicht. Der Tag endet bei einem Barbecue im Innenhof der Charité. Bei unserem „Meet and Eat“ haben wir reichlich Zeit zur Diskussion mit den Dozenten.

Der Samstag steht im Zeichen der korrekten Positionierung der Implantate. Spannend wird auch die Thematik der 3D-Planung mit Hands-On-Übungen an gängigen Planungssystemen. Nach der Mittagspause sind wir bei einer Live-OP dabei und diskutieren anschließend u.a. das Thema „verschraubt versus zementiert“.

DOZENTEN UND GASTDOZENTEN

Prof. Dr. Florian Beuer MME + Team

Ztm. Daniel Kirndörfer

Ztm. Björn Roland

PD Dr. Frank Peter Strietzel

Ralf Suckert



MODUL 3

Am Freitag Nachmittag machen wir eine Exkursion in das Dental-labor von Christian Rothe. Hier werden nach dem aktuellen Stand der Technik implantatprothetische Restaurationen gefertigt. Auf dem Prüfstand stehen dabei vor allem digitale Konzepte zur Herstellung von festsitzendem und herausnehmbaren Zahnersatz. Er zeigt uns Implantatversorgungen von klein bis groß, über stackable guides bis All on X. Bei „Meet and Eat“ lassen wir den ereignisreichen Tag in fachlicher Diskussion ausklingen.

In den zweiten Seminartag starten wir mit einem Vortrag zum Thema „Digitale Transformation“. Ralph Riquier kennt die Hürden in der Scandatenverarbeitung, dem Matching, der Konstruktion, dem Design oder der Prozessoptimierung im digitalen Workflow und teilt sein Wissen gerne mit uns. Zwischendurch mal wieder etwas Hands-On: Das Chartité-Team trainiert mit den Teilnehmern das intraorale Scannen. Und wieder zurück im Hörsaal beschäftigen wir uns mit Fertigungsdienstleistungen in der Implantatprothetik.

Am Nachmittag des zweiten Seminartags widmen wir uns der Indikation „festsitzend“. Wie formt man eine Emergenzprofil aus? Wie stellt man eine therapeutische Versorgung her? Bei der finalen Ausformung der roten Ästhetik kommt dem Zahntechniker eine entscheidende Rolle zu und selbstverständlich ist der Zahntechniker dann für die weiße Ästhetik verantwortlich. Es geht im Wesentlichen um implantatgetragene Frontzahnversorgungen und um ein erfolgreiches ästhetisches Konzept.

DOZENTEN UND GASTDOZENTEN

Prof. Dr. Florian Beuer MME + Team
Julian Krämer B.Sc.
Ztm. Ralph Riquier
Ztm. Christian Rothe
Ztm. Hubert Schenk

MODUL 4

In diesem Modul begegnen wir bereits der fertig ausgeformten Weichgewebssituation unseres Patientenfalls. Nun wird die definitive Versorgung eingesetzt. Wir sind wieder live dabei.

An beiden Seminartagen fokussieren wir uns auf Versorgungskonzepte im zahnlosen Kiefer. Sowohl im festsitzenden wie auch herausnehmbaren Bereich werden die Behandlungsabläufe anhand von Fallbeispielen diskutiert. Die Diskussion wird abends bei „Meet and Eat“ in gemütlicher Runde fortgesetzt.

Auch am zweiten Tag widmen wir uns ganz dem Grundlagenwissen für herausnehmbaren, implantatgetragenen Zahnersatz. Im Detail geht es dann um Teleskope, Riegel- und Stegkonstruktionen. In Summe resultiert daraus ein Leitfaden, der die allgemeinen Grundregeln der Implantatprothetik beinhaltet und aktuelle Fragen im Bereich der Zahntechnik beantwortet.

Wir beschließen unseren letzten Seminartag des Curriculums durch einen Multiple-Choice-Test. Die Übergabe der Zertifikate findet traditionsgemäß anlässlich der Jahrestagung der DGI statt.

DOZENTEN

Prof. Dr. Florian Beuer MME + Team
Ztm. Andreas Kunz

PROF. DR. FLORIAN BEUER MME / BERLIN



Ich bin Direktor der Abteilung für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnmedizin und Funktionslehre der Charité – Universitätsmedizin Berlin. Mein Studium der Zahnmedizin absolvierte ich von 1994 bis 2000 an der LMU München. Im Jahr 2000 erhielt ich meine Approbation als Zahnarzt. Danach war ich wissenschaftlicher Mitarbeiter der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der LMU und promovierte 2002 zum Thema „Vollkeramische Versorgungen“. 2005 schlossen sich meine Fortbildungen zum Spezialisten für Implantologie (DGI) und 2011 für Prothetik (DGPro) an. Von 2007 bis 2008 folgte ein Aufenthalt als Visiting Professor am Pacific Dental Institute in Portland, Oregon, USA, und im Jahr 2009 die Habilitation.

Im Februar 2014 wurde ich zum außerplanmäßigen Professor an der LMU ernannt und war dort von Oktober 2014 bis März 2015 als leitender Oberarzt an der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik tätig. Im April 2015 habe ich dann den Lehrstuhl für Zahnärztliche Prothetik an der Charité übernommen. Ich bin seit 2015 Fortbildungsreferent im Vorstand der DGI und einer der Initiatoren dieser curriculären Fortbildung. Für mich ist die Zahntechnik ein wichtiger Bestandteil der prothetischen Zahnheilkunde und es gilt: Die rechte Hand muss wissen, was die linke tut. Ich freue mich Euch an der Charité begrüßen zu dürfen.



Im Februar 2014 wurde ich zum außerplanmäßigen Professor an der LMU ernannt und war dort von Oktober 2014 bis März 2015 als leitender Oberarzt an der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik tätig. Im April 2015 habe ich dann den Lehrstuhl für Zahnärztliche Prothetik an der Charité übernommen. Ich bin seit 2015 Fortbildungsreferent im Vorstand der DGI und einer der Initiatoren dieser curriculären Fortbildung. Für mich ist die Zahntechnik ein wichtiger Bestandteil der prothetischen Zahnheilkunde und es gilt: Die rechte Hand muss wissen, was die linke tut. Ich freue mich Euch an der Charité begrüßen zu dürfen.

Wir sehen uns in Berlin!

ZTM. ANDREAS KUNZ / BERLIN



Die Meisterschule Freiburg schloss ich als Jahrgangsbester ab. Geprägt haben mich meine Lehrjahre bei Rainer Semsch in Freiburg und meine spätere Zusammenarbeit mit Dr. Detlef Hildebrand als Laborleiter bei Dental Concept Berlin. Heute betreibe ich ein spezialisiertes Labor in Berlin Mitte. Ich bin Referent an den Meisterschulen in Stuttgart und Berlin sowie Referent des DGI-APW Curriculum Implantatprothetik und Zahntechnik.



Als amtierender Präsident der EADT e.V. mache ich mich für den aktiven Austausch zwischen Zahntechnik, Zahnmedizin, Wissenschaft und Dentaltechnologie stark. Ich freue mich, als Dozent am Curriculum Implantatprothetik der Fachgesellschaft für Zahntechnik einen Beitrag leisten zu können.

Wir sehen uns in Berlin!



ZTM. HANS-JOACHIM LOTZ / WEIKERSHEIM



Mein Name ist Lotz. Jockel Lotz. Lang, lang ist 's her, aber es ist verbrieft: 1987 bestand ich die Gesellenprüfung des Zahn-technikerhandwerks, um gleich danach auf meine eigentlichen Lehr- und Wanderjahre zu gehen. Bis 1990 arbeitete ich im Labor von M.H. Polz und das Jahr drauf dann im Labor von Jan Langner. Beides Meister ihres Faches, die mich fachlich geprägt haben.



1991 begann dann meine nationale und internationale Referententätigkeit. 1992 fühlte ich mich reif für die Meisterschule, bestand die Prüfung 1993 und konnte dann noch im selben Jahr mein eigenes Labor aufmachen. Ich bin Gründungsmitglied des „dental excellence international laboratory network e.V.“ und habe seit 2008 einen Lehrauftrag im APW-Curriculum „Implantatprothetik und Zahntechnik“. Ich bin spezialisiert auf die Herstellung komplexer Arbeiten im Bereich der Implantatprothetik und fokussiert auf die Umsetzung gnathologischer und ästhetischer Aspekte in festsitzenden und herausnehmbaren Totalrekonstruktionen. Wenn ich andere an meinem Erfahrungsschatz teilhaben lassen kann, macht mich das glücklich und zufrieden.

Wir sehen uns in Berlin!

ZTM. BJÖRN ROLAND / KLEIN-WINTERNHEIM



Nach der Ausbildung zum Zahntechniker und den üblichen Gesellenjahren absolvierte ich meine Meisterprüfung in Frankfurt am Main. Japan und die japanischen Kollegen hatten mich schon immer fasziniert – daher beschloss ich einen Schulungsaufenthalt am Osaka Ceramic Training Center von Shigeo Kataoka mit dem Abschluss zum „Dental Ceramist“ an die

Meisterprüfung anzuhängen. Eine Erfahrung, die mein weiteres fachliches Leben geprägt hat. 2006 folgte dann die Gründung der „Virtual Implant Planing GbR“ – und somit mein erster intensiver Ausflug in die Thematik der modernen Implantatprothetik.



Seit Juli 2009 bin ich als geschäftsführender Gesellschafter der Dental Design Schnellbächer & Roland GmbH & Co. KG tätig. Als mein fachliches Hobby sehe ich die nationale und internationale Referententätigkeit zum Thema Implantatprothetik, CAD-CAM und Keramik. Daraus haben sich auch verschiedene nationale wie internationale Publikationen ergeben. Auch ich bin Gründungsmitglied der FZT e.V. und unterstütze den Vorstand als einer der amtierenden Vizepräsidenten. Gemeinsam mit Florian Beuer freue ich mich darauf Euch in das breite Feld der 3D-Planung einzuführen.

Wir sehen uns in Berlin!

ZTM. CHRISTIAN ROTHE / BERLIN



Meine Meisterprüfung habe ich an der HWK Berlin abgelegt und bin dann 2005 in die Selbstständigkeit gestartet. Vier Jahre später begann ich mit ersten Referententätigkeiten und wurde auch Mitglied der Meisterprüfungskommission in Berlin. Ich erarbeitete mir den Titel „Experte für funktionelle und ästhetische Zahntechnik der DGÄZ/APW/ZID“. Seit 2023 gehöre ich zum Beirat der FZT e.V. und unterstütze dort die Nachwuchsförderung (Azubi-Kongress 2023).



Sehr früh beschloss ich für mich und meine Mitarbeiter: Wir wollen uns durch die Veranstaltung und Teilnahme an Seminaren, Fortbildungen und Workshops ständig weiter entwickeln. Unser Labor soll ein Treffpunkt des Wissens sein.

Wir sehen uns in Berlin!



ZTM. HUBERT SCHENK / MÜNCHEN



Ich bin gebürtiger Südtiroler. Meine Ausbildung zum Zahntechniker begann ich im Jahre 1978 und 1985 legte ich dann erfolgreich die Abschlussprüfung zum „Odontotecnico“ (Zahntechniker) an der „Scuola Professionale Arti Ausiliarie Sanitarie M.Buonarroti“ in Verona ab. Bis 1989 arbeitete ich als Zahntechniker in Bozen und Brixen und kam danach nach Deutschland. Hier beschloss ich mich in diversen renommierten Dentallaboren weiter zu entwickeln.



Seit 1994 arbeite ich nun in München und im Jahr 1998 wagte ich dann den Sprung in die Selbstständigkeit. Ich habe es nie bereut. 2014 gründete ich zusammen mit Otto Prandtner und Stefan Frei die „Plattform für feinste Dentaltechnologie“. Ich bin spezialisiert auf Vollkeramik, festsitzende Implantatprothetik und biomechanische Kauflächen-gestaltung. Was mir Spaß macht, ist die Lehrtätigkeit: Schon 1995 begann ich damit als Referent und Kursleiter im In- und Ausland, begleitet von zahlreichen Veröffentlichungen in diversen Fachzeitschriften. Seit 2008 bin ich „Spezialist für Zahntechnik der EDA“.

Ich bin Gründungsmitglied der FZT e.V. und derzeit amtierender Präsident der „Fachgesellschaft für Zahntechnik“. Ich würde mich freuen Euch an meinen fachlichen Erfahrungen teilhaben zu lassen. Und Berlin ist immer eine Reise wert.

Wir sehen uns in Berlin!

RALF SUCKERT / BODMAN-LUDWIGSHAFEN



Auch ich bin gelernter Zahntechniker. Doch die meisten kennen mich als Fachjournalist und Verleger von Fachzeitschriften wie „dental dialogue“ oder „teamwork“. Was ich fachtechnisch zu dieser Seminarreihe beitragen könnte, würde sich auf die Theorie beschränken. Meine eigentliche Expertise habe ich im Bereich der Kommunikation. Worum geht es bei der Kommunikation?



Kommunikation nennt man ein Beziehungsgeschehen zwischen Menschen, das auf Verständnis abzielt. Leider offenbaren viele in ihrem beruflichen Alltag Kommunikationsdefizite. Es mangelt dabei an Authentizität, Sicherheit und Selbstbewusstsein. Wir müssen tagtäglich gekonnt und zielorientiert mit dem Zahnarzt, den Teampartnern und natürlich auch mit unseren Patienten kommunizieren. Die gute Nachricht: Kommunikation kann man lernen. Zum Beispiel im ersten Modul an der Implantatprothetik Akademie FZT.

Wir sehen uns in Berlin!

IMPLANTATPROTHETIK AKADEMIE FZT

Curriculäre Intensivseminare zertifiziert in

Zusammenarbeit von DGI e.V. und FZT e.V.

Veranstaltungsort: Charité Berlin

Expertenwissen mit Zukunft für mehr Reputation und
bessere Marktchancen. Für Einsteiger und Fortgeschrittene.

EURE DOZENTEN UND GASTDOZENTEN:

Prof. Dr. Florian Beuer MME

Ztm. Daniel Kirndörfer

Julian Krämer B.Sc.

Ztm. Andreas Kunz

Ztm. Hans-Joachim Lotz

Ztm. Ralph Riquier

Ztm. Björn Roland

Ztm. Christian Rothe

Ztm. Peter Schaller

Ztm. Hubert Schenk

PD Dr. Frank Peter Strietzel

Ralf Suckert

An der Implantatprothetik Akademie FZT kannst Du in die zahn-
technische Implantatprothetik einsteigen oder Dein Wissen weiter
vertiefen. An einem Live-Patientenfall wird Dir die Schnittstelle zur
Zahnmedizin nach neuesten Standards aufgezeigt. Praxiserprobte
Referenten und ein Fortbildungszertifikat von höchster Reputation
verbessern Deine Marktchancen als zahntechnischer Implantat-
prothetik-Experte. Schließlich wird Deine neu erworbene Fachkom-
petenz an die Mitglieder der größten europäischen Fachgesellschaft
für Implantologen (DGI e.V.) kommuniziert. Interessiert?

Dann willkommen zur Intensivfortbildung an der
Implantatprothetik Akademie FZT in Berlin.

UNSERE TERMINE:

Modul 1 – 15.06.2024

Modul 2 – 12. + 13.07.2024

Modul 3 – 27. + 28.09.2024

Modul 4 – 08. + 09.11.2024